

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 479.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Belegpreis für Halle und Umkreis 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck-Verlag: Halle'scher Courier (Hgl. Freiheitsstr. 1), Hl. Unterhaltungsbücherei (Sonnentagstr. 1), Druck-Verlag, 3, Marktstr. 1, Halle (Saale).
Gefäßstempel in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Verleger: Dr. Strassmann-Verlag, Halle (Saale).

Erste Ausgabe

Belegpreis für die außerhalb der Provinz Sachsen oder deren Stamm- und Kreisgebiete wohnenden Abonnenten 3 M., durch die Post bezogen 3,50 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck-Verlag: Halle'scher Courier (Hgl. Freiheitsstr. 1), Hl. Unterhaltungsbücherei (Sonnentagstr. 1), Druck-Verlag, 3, Marktstr. 1, Halle (Saale).
Gefäßstempel in Berlin: Bernburger Straße 31. Telefon Amt Kurfürst Nr. 6300. Druck und Verlag von Otto Chtzka, Halle (Saale).

Sonntag, 12. Oktober 1913.

Spionageprozesse.

Vor dem Reichsgericht in Leipzig steht in diesen Tagen wieder einmal ein großer Spionageprozeß zur Verhandlung, wobei es sich um den Verrat militärischer Geheimnisse an Frankreich handelt. Dieser Prozeß ist nur ein neues Glied in der langen Kette von gerichtlichen Verhandlungen, die in den letzten Monaten insolge verlustreicher oder vollendeter Spionage vor dem Reichsgericht in Leipzig notwendig geworden sind. Die Häufung solcher Spionageprozesse weist mit unverkennbarer Deutlichkeit darauf hin, daß bei uns noch immer

eine starke Lücke

in der Sicherung von Geheimnissen vorhanden ist, die für unsere Landesverteidigung bedeutsam sind. Die Erörterungen über die Vorkläge, die seitens der Militärverwaltung und der Justizverwaltung dem Reichstage zur Verhängung der Bestimmungen über die Spionage gemacht worden sind, haben in den letzten Monaten so gut wie geruht. Es läßt sich aber nicht leugnen, daß die Erledigung dieser Angelegenheit immer dringlicher wird, und daß es eine Pflicht der Volksvertretung ist, dafür Sorge zu tragen, daß die Maßnahmen, die von zuständiger Seite als unumgänglich für die Sicherung des Reiches erachtet werden, sobald wie möglich gesetzliche Form erhalten. Das Ausland verfügt bekanntlich über

weit strengere Vorschriften

zur Sicherstellung militärischer Geheimnisse, und verschiedene Fälle haben gezeigt, daß es diese Vorschriften auch in der Praxis rigoros zu handhaben vermag. Es wäre eine verhängnisvolle Unterlassungsünde, wenn Deutschland demgegenüber nicht mit gleichen Sicherheitsmaßnahmen vorgehen wollte. Auch darüber kann kein Zweifel bestehen, daß bei uns Maßnahmen notwendig geworden sind, die eine Handhabe bieten, um die einseitige Presse

zu größerer Rücksichtnahme auf die Interessen unserer Landesverteidigung zu nötigen. Als Illustration zu der früher lautgewordenen abfälligen Kritik an den in dem Entwurfe eines neuen Spionagegesetzes vorgeschlagenen Maßnahmen in Bezug auf die Presse ist die Feststellung nicht ohne Bedeutung. Man darf wohl erwarten, daß sich nunmehr ein Wandel in den Anschauungen der bürgerlichen Presse über die Wichtigkeit bezw. Notwendigkeit von Sicherungsmaßnahmen gegenüber einem böswilligen Mißbrauche der Presse zur

Durchkreuzung wichtiger militärischer Interessen

anbahnen wird. Es kann sich schließlich nur um die Formulierung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen handeln, der Sache und dem Inhalte nach wird man in dem Entwurfe eines neuen Spionagegesetzes hervorgetretene Bestreben der Militärverwaltung nur billigen können. Da die letztere bereits zugelegt hat, ein Entgegenkommen in der Weise auszuweisen, daß die berechtigten Ansprüche der Presse in Bezug auf Freiheit ihrer Bewegung erfüllt werden, so ist die Annahme wohl begründet, daß der richtige Weg gefunden werden wird, der beiden Seiten gerecht wird, wobei wir allerdings hervorheben müssen, daß die Sicherung unserer Landesverteidigung eine Angelegenheit ist, die die Würde der Presse nach Aktualität und Sensation bei weitem übertrifft.

Deutsches Reich.

Der Besuch Kaiser Wilhelms in Wien.

In den Berliner politischen Kreisen wird, wie unser Berliner Vertreter meldet, die Auffassung der Wiener Presse vollkommen geteilt, daß der jetzt angehängte Besuch Kaiser Wilhelms in Wien bezw. Schönbrunn beim Kaiser Franz Josef im Hinblick auf den Jagdbesuch des Kaisers beim österreichischen Kronfolger eine weittragende politische Bedeutung hat. Wenn noch irgend ein Beweis dafür notwendig war, daß alle Gerichte über eine Verständigung zwischen Berlin und Wien, die nicht ohne politische Folgen bleiben werde, vollständig gegenstandslos sind, so wird er durch diese Begegnung zwischen den beiden Kaisern geliefert.

Die Erfindungen der „Frankfurter Nachrichten“.

Der Versuch der „Frankfurter Nachrichten“, ihre Darstellung über angebliche Vorgänge, die sich vor der Vermählung des Prinzen Ernst August von Cumberland mit der Prinzessin Viktoria Luise zwischen dem Prinzen und Mitgliedern des preussischen Hofes abspielte sowie des bödlichen Großherzogtums abspielte haben sollten, durch eine Veränderung der Namen der nach dem Frankfurter Blatt dabei Beteiligten nachträglich zu retten, ist, wie unser Berliner Vertreter von autoritativer Seite erfährt, durchaus haltlos. Es bleibt dabei, daß sich die von dem genannten Blatt behaupteten Vorgänge niemals abgespielt haben.

Bundesrat und Westfalen.

Die Meldung eines Plattes, dem Bundesrat seit bereits der Antrag Breuners betreffend die Aufhebung der bekannten Bundesratsbeschlüsse von 1885 und 1907 in der braunschweigischen Frage zugegangen, ist, wie unser Berliner Vertreter erfährt, unzutreffend. Man wird aber nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß dieser Antrag in den nächsten Tagen an den Bundesrat gelangen wird.

Cumberland und das „Deutsche Volksblatt“.

„Kön. Hg.“ demontiert die Behauptungen, denen zufolge der Herzog von Cumberland das „Deutsche Volksblatt“ in Hannover unterstellt. Tatsächlich ist dies seit der Auszahlung der Rente des Westensfonds in den neunziger Jahren nicht geschehen.

Neue Staatsmittel zur Bekämpfung der Leutenot auf dem Lande.

Wie die „Zit.“ erfährt, kann man mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß im neuen Etat neue Mittel zur Bekämpfung der Leutenot auf dem Lande angefordert werden. Es wird sich in erster Reihe darum handeln, die Arbeitsnachweise in großartiger Form zu gestalten, um die Vermittlung zwischen Landwirt und Arbeitnehmer rationeller zu gestalten und zu erleichtern. Man kann erwarten, daß eine Ausgestaltung des Personal der Landwirtschaftsämtern aus diesem Anlaß erfolgen wird, denen die Fürsorge für die Landarbeit obliegen wird. Zu diesem Zwecke dürften voraussichtlich besonders geschulte Beamte eingestellt werden, denen die Bearbeitung der betreffenden Fragen obliegen wird. Ausserdem beschäftigt auch das Landwirtschaftsministerium zur Förderung der Landarbeit das ländliche Wohlfahrtswesen auszubauen. Zum Schutze der Landarbeit ist weiterhin der Ausbau von Rechtsauskunftsstellen auf dem Lande beabsichtigt. Die bisherigen Rechtsauskunftsstellen haben sich sehr gut bewährt und in fast allen Fällen friedlich Schlichtung aller Streitfragen ermöglicht. Endlich will man auch daran gehen, Kurie einzurichten, in denen die Landarbeiter eine Ausbildung für ihren Beruf erhalten können, da dies sowohl im Interesse der Landwirte, wie in dem der Landarbeiter liegt. Erziehungsmäßig bekommen eine solche Arbeiter eingestuft werden, denen die Bearbeitung der betreffenden Fragen obliegen wird. Ausserdem beschäftigt auch das Landwirtschaftsministerium zur Förderung der Landarbeit das ländliche Wohlfahrtswesen auszubauen. Zum Schutze der Landarbeit ist weiterhin der Ausbau von Rechtsauskunftsstellen auf dem Lande beabsichtigt. Die bisherigen Rechtsauskunftsstellen haben sich sehr gut bewährt und in fast allen Fällen friedlich Schlichtung aller Streitfragen ermöglicht. Endlich will man auch daran gehen, Kurie einzurichten, in denen die Landarbeiter eine Ausbildung für ihren Beruf erhalten können, da dies sowohl im Interesse der Landwirte, wie in dem der Landarbeiter liegt.

Der Einfluß unserer Wirtschaftspolitik auf die Fleischproduktion.

Man schreibt uns: Es wird neuerdings wieder der Nachweis zu erbringen versucht, daß durch unsere Wirtschaftspolitik, besonders durch die Erhöhung der Getreidezölle, eine einseitige Bevorzugung des fornerbauenden Grundbesitzes eingetreten ist, und daß diese eine Zurückdrängung der Viehzucht herbeiführt habe in einer Zeit, wo der steigende Bedarf des deutschen Volkes am Fleisch der weitere Steigerung unbedingt notwendig war. Zum Beweise sind die Zahlen der amtlichen Viehzählung aus den Jahren 1897 und 1907 in Vergleich gestellt mit der letzten Zählung im Jahre 1912. Hieraus ist die Schlussfolgerung gezogen, bei richtiger Wirtschaftspolitik hätte in den fünf Jahren von 1907 bis 1912 der Viehstand um die Hälfte dessen zunehmen müssen, wie in den zehn Jahren von 1897 bis 1907. Dies sei nicht der Fall, folglich sei unsere Wirtschaftspolitik falsch.

Nach diesem rein technischen Redenemsel fehlen rund 1 1/2 Millionen Stück Rindvieh und rund 4 Millionen Schweine. Die amtlichen Zählungen ergeben für die letzten Viehzählungen folgende Bestände: Rindvieh 1897 18,5 Millionen, 1907 20,6 Millionen, 1912 20,2 Millionen; Schweine 1897 14,3 Millionen, 1907 22,1 Millionen, 1912 21,9 Millionen. Wenn hiernach bei der letzten Zählung ein absolut und relativ geringerer Bestand als 1907 feststellte wurde, so darf doch hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß der letzten Zählung das außerordentlich trockene und futterarme Jahr 1911 voranging, das viele Viehbesitzer genötigt hatte, ihre Bestände an Schlachttvieh zu verringern, und daß die außerordentlich große Verringerung in dem Viehstandesjahre bis zu der Viehzählung im darauf-

folgenden Jahre noch nicht wieder ganz ausgeglichen war. Wie stark der Abgang an Schlachttvieh im Jahre 1911 war, zeigen die Zahlen der Schlachtungen an Schweinen.

Die beizugschuldigen Schlachtungen bei Schweinen betragen 1905: 14,6 Millionen, im Jahre 1911 dagegen 18,6 Millionen. Das sind im Jahre 1911 allein 5 Millionen Schweine mehr als in dem letzten Jahre vor dem Inkrafttreten des neuen Zolltarifs. Hinzu kommt, daß das Lebendgewicht des Schlachttviehs sich infolge verbesserter Haltung und Fütterung vergrößert hat. Wenn man auch von dieser Gewichtszunahme, für welche absolute Zahlen nicht zu erbringen sind, absieht, so zeigen doch die vom Kaiserlichen Gesundheitsamte bei der Annahme sich gleichbleibender Durchschnittsgewichte der Tiere ermittelten Zahlen der inländischen Fleischproduktion, daß eine Beeinträchtigung der Fleischverforgung nicht stattgefunden hat.

Nach diesen betrug die inländische Fleischproduktion in Millionen Kilogramm im Jahre 1905: 2853, 1909: 3203, 1911: 3380; d. i. pro Kopf der Bevölkerung 46,7, 50,3, 51,7 Kilogramm.

Petroleumhandel.

Der Verband der Rattschparvereine Deutschlands hat, wie die „Neue politische Korrespondenz“ schreibt, die Detaillisten im Petroleumhandel angefordert, sich nicht durch langfristige Verträge im Petroleumhandel festlegen, da einzelne Petroleum-Gesellschaften Verhandlungen über den Abschluß von Abkommen mit den Kleinhandlern eingeleitet haben, monach sich der Abschluß jedesmal um ein Jahr weiter verlängert, sofern nicht sechs Monate vor Ablauf angekündigt wird. Der Verband rechnet damit, daß das Leuchtölgesetz zuzunehmen kommt und daß es deshalb unabweisbar wäre, sich die Hände zu binden.

Zur Förderung des landwirtschaftlichen Heeresunterrichts.

Eine Förderung des landwirtschaftlichen Heeresunterrichts im Heere wird dauernd in den beteiligten Verwaltungszweigen erwogen. Zur sinnigsten Ausgestaltung des Unterrichts ist jetzt der höchst beachtenswerte Vorschlag gemacht worden, einen gemischten Ausschuss innerhalb jedes Armeekorps zu errichten, in dem ein Stabsoffizier und ein Mitglied der Veterinär-, dem der landwirtschaftliche Vortrag unterstellt, tätig finden sollen. Die Tätigkeit dieses Ausschusses soll zunächst darin bestehen, in den Garnisonen besondere örtliche Ausschüsse zu bestimmen, die sich aus Landwirtschaftslehrern und Offizieren zusammenzusetzen haben, wobei jeder Truppenteil einen geeigneten Vertreter zu stellen hat. Dieser Kommission liegen wiederum besondere Aufgaben ob, die sich auf die Zeitung des Unterrichts nach einheitlichen Gesichtspunkten beziehen unter natürlicher Berücksichtigung der jeweiligen besonderen Verhältnisse. Vor allem wird die Betätigung der Landwirtschaftslehrer als Lehrer in erster Linie für notwendig gehalten, was ja auch mehrfach von Sachverständigen als zweckentsprechend anerkannt worden ist. Erst wenn diese in nicht genügender Zahl zu Verfügung stehen, sind Offiziere der Veterinärpraktische Landwirte und andere in den Dienst der guten Sache stellende Persönlichkeiten heranzuziehen. Weiter soll der Auswahl des Unterrichtsstoffes besondere Sorgfalt angewendet werden, ebenso der Festsetzung der Dauer der Kurse und der sonstigen Verteilung des Unterrichts in der Stundentafel.

Stimmen aus einer anderen Welt.

Wie Stimmen aus einer anderen, nicht besseren, aber schlimmeren Welt, aus der Welt des alles gleich und untreu machenden sozialdemokratischen Zukunftsstaates klingen die Worte, mit denen der „Vorwärts“ (Nr. 202) an der Verteilung der Verteilung teilgenommen wird, „Material zur Fahrbund und der Welt“ antwortet. „Am 18. Oktober“ schreibt er höhnend, „wird der Jahrbundestauel dieses Jahres seinen Höhepunkt erreichen. Die patriotische Gedächtnisfeier wird noch einmal ihre Organe feiern.“ Und dann bringt der rote Staatsanwaiser zwei Bücher Franz Weinings in „angenehme“ Erinnerung und empfiehlt ein neu erschienenes Werk des „Genossen“ U. Conrad als „wertvolle Ergänzung“. Man sieht aus hier: Vom Marschall Vorwärts bis zum Marodeur Vorwärts ist nur ein Schritt, der bewährte Schritt vom Erbhasen zum Lächerlichen. Aber nichts ist so dumme; es findet doch kein Publikum.

Heinere politische Nachrichten.

* Zusammenkünfte der landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen mit dem Roten Kreuz. Der Reichsausschuss der landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen ist zufolge des landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen ein Zusammenwirken mit dem Roten Kreuz auf dem Gebiete der ersten Hilfe in Anregung gebracht. Dieser Gebante hat allgemein bei den Berufsvereinigungen Zustimmung gefunden. Die Gebante hat in den Verhandlungen eingetreten, eine Grundlage für die praktische Durchführbarkeit des Planes zu gewinnen und die näheren Bedingungen darzustellen.

* Neuer Truppenübungsplan. Die Mitteilung, daß auf der Grenze der Provinzen Posen und Westpreußen ein neuer

Im Restaurant „Börsehalle“, Gr. Brauhausstraße 15, und wird...
In der Vertikalisationsstelle des Kaufmännischen Vereins...

...der Vertikalisationsstelle des Kaufmännischen Vereins...
...Vertikalisationsstelle des Kaufmännischen Vereins...

...Kaufmännischer Frauenverein Halle (Saale)...
...Kaufmännischer Frauenverein Halle (Saale)...

...Braun Gedrängs Konvaleszenten für Musik und Theater...
...Braun Gedrängs Konvaleszenten für Musik und Theater...

...Theater...
...Theater...
...Theater...

...Walhalla-Theater...
...Walhalla-Theater...
...Walhalla-Theater...

...Vollständiger Garten...
...Vollständiger Garten...
...Vollständiger Garten...

...Süddeutscher...
...Süddeutscher...
...Süddeutscher...

...weife aus Schmeiberg bezogener...
...weife aus Schmeiberg bezogener...
...weife aus Schmeiberg bezogener...

...Kollekte Tagesdienst...
...Kollekte Tagesdienst...
...Kollekte Tagesdienst...

...Aus den Vereinen...
...Aus den Vereinen...
...Aus den Vereinen...

...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...

...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...

...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...

...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...
...Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...
...An der Heilmittelpresse...

Damen-Schnürstiefel neueste Formen...
10.50 8.75 7.50 6.75 4.90
Mode-Schnür- und Knopfstiefel echt Chevreau...
16.50 14.50 12.50
Hochschlechte Halbschuhe für Ball und Gesellschaft...
Knochen- u. Mädchen-Stiefel solide, Kleidamne Ausführung...

CONDOR STIEFEL
Erzeugnis des Schuhfabrik
CONDOR TACKER & CO. G.m.b.H.
Halle a. S. nur Schmeersstr. 1.
Telephon 240.
Millionen Deutsche tragen Condor-Stiefel

Herrnen-Schnürstiefel in geschmackvoller Ausführung...
12.50 10.50 8.50 7.50 5.90
Elegante Knopfstiefel...
16.50 14.50
la. Lack-Halbschuhe...
12.50 Riemenschnurung: 10.90
Condor-Patent-Schnürstiefel D.R.P. 174209...
17.50 15.50 12.50

Börsen- und Handelsteil.

Leipziger Produktbörsen.

— Leipzig, 11. Okt., Durch den Wechselkurs... wurden heute nach dem Abgang der Notierung...

Berliner Produktbörsen.

Berlin, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Wegen des hohen jüdischen Feiertags war der Getreidemarkt nur wenig lebhaft...

Schlussbriefe.

Wagen: Dtl., 19. Degr., 191,75, Mai 190,00 M.; fester. Roggen: Dtl., 19. Degr., 163,00, Mai 167,25 M.; fester.

Berliner Fondsbörsen.

Berlin 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse war heute wegen des hohen jüdischen Feiertags nur wenig lebhaft und die Umsätze bewegten sich dabei in engen Grenzen...

nung die Oberhand, zumal auch die Auffassung der Berliner Stad-... die ersten Begehrten erlitten bereinigt erneut leichte Steigerungen.

Legte Draht- und Fernsprechnachrichten.

London, 11. Okt. Die Guarabriele erhält aus Liverpool ein Telegramm, wonach der Dampfer 'Solturno'...

Liverpool, 11. Okt. Die Guarabriele hat heute früh 6 Uhr 20 Min. ein kognitives Telegramm von ihrem Dampfer 'Germania'...

London, 11. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse war heute wegen des hohen jüdischen Feiertags nur wenig lebhaft...

London, 11. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse war heute wegen des hohen jüdischen Feiertags nur wenig lebhaft...

London, 11. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse war heute wegen des hohen jüdischen Feiertags nur wenig lebhaft...

London, 11. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse war heute wegen des hohen jüdischen Feiertags nur wenig lebhaft...

Durchführung der türkischen Truppen durch Bulgarien... Durch dieses Gebiet im Falle einer kriegerigen Auseinander-... mit Griechenland konfrontiert.

Die mexikanischen Wirren.

Mexico, 10. Okt. Die Regierung hofft, die Stadt Torreón binnen zehn Tagen zurückzuerobern. Während dieser Periode, dann scheint ein 'Babinista' zu übernehmen...

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 11. Okt. Reichsanwalt Dr. v. Bethmann-Sollern ist heute vormittag hier eingetroffen.

Dresden, 11. Okt. Heute vormittag 11 Uhr fand im Gegenwart des Königs und des Prinzen Johann Georg...

Wien, 11. Okt. Der Prinzregent hat an den bayerischen Gesandten in Berlin, Grafen von Lerchenfeld...

Paris, 11. Okt. Der Anführer der Revolutionäre in Mexiko, General Escobedo, ist heute in Mexiko eingetroffen...

München, 11. Okt. Eine sehr fehr feuchte Verarmung der Arbeiter der Baumwollspinnereien von Lancafia...

London, 11. Okt. Die russische Regierung hat heute die Nachricht gegeben, dass die russische Armee in Ostasien...

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S., Aktienkapital und Reserven, 192 Millionen Mark.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 11. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Anleihen, Pfandbriefe, Anleihen Staatspapiere, Bank-Aktien, Aktien, Kuxen-Notierungen v. 1. Okt., Kuxen-Notierungen v. 11. Okt.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

ARNOLD OBERSKY

PARIS LEIPZIG BERLIN

Halle a. S.
nur
Leipzigerstr. 103.
Tel. Nr. 4540.

Meine neuesten

Herbstmodelle

genau wie in meinem Pariser Atelier sind
ausschliesslich erhältlich

Leipzigerstr. 103.

Spezialität: Corsets für starke Damen.

10% Eröffnungs-
Rabatt.



Rostfreie Corsets,
waschbar ohne Entfernen
der Stäbe
M. 7.50, 9.00, 11.50, 12.50,
20.00, 30.00 u. eleganter.

Handschuhfabrik
F. C. Siebert
Leipziger Strasse 9
gegenüber der Kirche.
Gegr. 1853. Tel. 2363.

Neu aufgenommen:
Oberhemden
Herrn-Socken.

Wackernagel & Alperstedt

Mode-Salon

Gr. Steinstrasse 81 1
Telephon Nr. 3648

empfehlen sich zur Herbst-Saison. An-
fertigung von Kleidern, Kostümen in ein-
: facher und eleganter Ausführung. ::

I. Hallesches Konservatorium für Musik und Theater.

Eigener Saal mit Übungsbühne.
Gegründet 1899. Güthenstr. 20.

- Die Schule hat den Zweck:
1. Tonkünstler auszubilden, insbesondere Opern-, Konzert- und Oratorienänger, sowie Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten mit allgemeiner musikalischer Bildung neben der Fachbildung auszustatten;
 2. Klavier-, Gesang- und Violinlehrer auszubilden nach den Seminargesetzen des Direktorenverbandes deutscher Musiklehrer;
 3. Schauspieler auszubilden und sie mit allgemeiner Bildung auszustatten. (Das Fach: Redekunst kann auch von Predigern, Dozenten, Lehrern und Rednern belegt werden);
 4. Freunde der Tonkunst (Dilettanten) in das Kunstverständnis einzuführen und sie zu kunstwürdiger Beherrschung einzelner Zweige der Tonkunst auszubilden;
 5. Der Jugend, falls sie eine berufliche Ausbildung anstrebt, eine gezielte praktische und theoretische Grundlehre zu geben, oder die Tonkunst insofern zu lehren, als sie ein Teil der allgemeinen Bildung ist.

Klassen- und Einzelunterricht.
Blattiert jederzeit. — Prospekte und Satzungen kostenlos durch das Sekretariat.

Direktor Bruno Heydrich, Komponist,
Inhaber des Preis- und Reifezeugnisses des Königl. Konservatoriums Dresden.

(Stellv. Vorsitzender des Direktorenverbandes deutscher Musiklehrer.)
Früher: Hofmusikus des Königl. Orchesters in Dresden und des Herzogl. Meiningischen Hoforchesters; Grossherzoglich Sachs. und Herzogl. Braunschweigischer Hofopernsänger; Musiksenator der Haupt-Stadttheater Magdeburg, Aachen, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Halle a. S. usw.

Zimmer-Klosetts, Bidets,
in allen Holzarten, gr. Auswahl, empfiehlt Spezialgeschäft
G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Nur mit Rotband



Luhns
wäscht am besten

Über 300 000 im Gebrauch



Haarfärbekamm
Vollig unschädlich! Jahrelang brauchbar.
Diskr. Zusend. in Brief. Stück M. 3.00.
Schwanen-Pragerie.
Halle a. S., Ecke Leipziger Strasse.

Ich bin **Yorkstrasse 5**
nach **verzogen.**
Emil Rocco, Univ.-Panzlehrer.
Bension.

Ettern 1914 findet ein Kind (Mutter in Halle), das die Schritte in Halle beidseitig vollzogen hat. Aufnahme in besserer Familie. — Beaufichtigung der Schularbeiten. Df. mit. Z. p. 3032 an die Erzieh. d. Stg.

Cuedlinburg. Gute Pension, tagtäglich. Fröge u. gewissenhafte Aufsicht über Kinder, die die hies. höh. Schulen besuch. woll. bei einer Dame; Verkehr im Hause. Df. erb. u. Z. s. 3036 an d. Erzieh. d. Stg.

Gelang-u. Klavierunterricht erteilt nach bewährter Methode und bei möglichem Honorar, auch ausser dem Saule. (7182) Frau M. Friedrich, Städtgstr. 75 pt.

Küchenschränke, Aufwachtische, Neuzeit, praktisch. Beste Arbeit, billige Preise.
G. Schabile, Fabrik, am Radteller.

Handschuhe für Strasse und Gesellschaft.
F. P. Kirchner, Gelatstrasse 64. — R.-Sp.-V.

Gelegenheitskauf!
Phonola, schwarz (mit Wand- und Boden) für 650 Mark zu verkaufen.
Käuferschluss des Phonola **Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.
Sonntags geöffnet d. 11/11, — 11/11.

Schleiferei jeder Art führt aus Albert Henze, Schimmelstr. 16, Hof. Annahmestelle: G. Linde, Steinweg 33. (8086)

Bettfedern

Robert Steinmetz, Seiblocher, Strafe 8.
Neue, haubfreie Ware Bfd. 1.10, 1.40, 1.75, 2.25, 2.95.
Graue Damen Bfd. 3.00, 3.25.
Weiße Gebälcher Bfd. 3.75, 3.25, 3.75.
Weiße Halbbaunen Bfd. 4.25, 5.00.
Weiße Damen, ff. Gut, Bfd. 5.50, 7.50. (5574)
Bett-Paletts, nur gute ausprobierte Qualitäten.
Bettfedern-Reinigungsanstalt mit elektr. Betrieb.

Grosser Herbst-Verkauf

in
Kleider- u. Kostümstoffen
zu ganz besonders billigen Preisen.

Kostüme Stoffe.

- Coteléstoffe,** schmal und breit gestreift, 2.95
110-130 cm breit M. 2.85
Serge u. Diagonales, vornehme praktische
weiße marinelaun, 130 cm breit M. 1.95
M. 2.85
Kostüm- u. Kleider-Cheviots, bewährte
Qualitäten,
schmale u. breite Körperbindungen in marine
u. schwarz, 130-140 cm breit M. 1.30
in hübschen Melangen und
Kostüm-Velours und
Streifen, 130 cm breit 1.85
M. 2.50
Schotten, enorme Auswahl in hellen u. dunklen
Stelg., 90-110 cm br., M. 1.95 0.95

Sammets u. Velvets

für Kleider, Kostüme und Mäntel.

- Nur erstklassige Fabrikate!**
Körper-Velvets, 50-80 cm breit M. 3.85
schwarz, 70-80 cm breit, 7.00
Velour du Nord, pa. Qualit., limit. M. 6.60 5.50
Persianer, ca. 120-130 cm breit, streng modern
in allen Preislagen.

Enorme Auswahl in

Ulster- und Mantelstoffen

letzte Neuheiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Geschw. Wolff

Leipzigerstr. 37 part., vis-à-vis Hotel „Rotes Ross“.

Als Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden

niedergelassen in Halle a. S. (5572)

Dr. med. H. Barth,
Grosse Steinstrasse 69 II.

Emil Pröhl, inh. Walter Quentin,
Gr. Steinstr. 18 Halle, Fernspr. 3434
Uhren-Spezial-Geschäft.
Reparaturen an Uhren jeder Art unter eigener
fachmännlicher Leitung; speziell an komplizierten
Uhren u. Chronometern. Präzisions-Regulierungsen.
Verlangen Sie Katalog F gratis, franko.

Irrigatoren

Irrigator-Schläuche, Irrigator-Garnituren, Damenbedienung.
F. Hellwig, Halle, Barfüsserstr. 10,
Fernruf 2620. Gegr. 1831.

Feine Herren-Garderobe Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig
Schneidermolester
Dryanderstr. 13 II.
Telephon 4925.

Für Delmalerei Farben, Pinsel, Reitzrahmen,
Vorlagen billigt bei
G. A. Noll, Große Steinstrasse 69.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Frau Friederike Meißner, geb. Haage
sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.
Döbau, den 10. Oktober 1913.

K. Meißner und Kinder.

Reisetaschen — Reisekoffer — Blusen- u. Coupékoffer.

Damen-Handtaschen! Hermann Röschel

Reisekörbe — Rucksäcke — Reise-Necessaires — Aktentaschen Herren- und Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen

Stets aparte Neuheiten. Grösste Auswahl!

40 obere Leipzigerstr. 40.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verelns.

Soldaten-Kisten — Soldaten-Handkoffer enorm billig!

feineren und mittlern Qualitäten sowie ca. 200 Btr. Nieten... Soldaten-Kisten — Soldaten-Handkoffer enorm billig!

Zum Dividendenrückgang bei der Maschinenfabrik Kappel.

Zu dem letzten bereits gemeldeten Rückgang der Dividende liegen nunmehr einige Zahlen über den Abschluß vor.

Der Aufsichtsrat des Rheinisch-Westfälischen Zement-

hat am Freitag eine Sitzung ab, in der es sich um den Abschluß des Vorjahres... Der Aufsichtsrat des Rheinisch-Westfälischen Zement-

Die Sanierung der Südbahn.

Am 9. Oktober fand in Wien unter dem Vorsitz des Eisenbahnministers in der Angelegenheit der Sanierung der Südbahn zwischen den Vertretern der Prioritäten und den Vertretern der Südbahn eine Konferenz statt.

Anderes Bericht.

Magdeburg, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Sonntags 88 % ab End 9,15-9,25; Nachproben 75 % ohne End 7,50 bis 7,65.

Kaffeebericht.

Samburg, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Kaffee good average Santos. (Vormittagsbericht.)

Samburg, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Kaffeemittel. Halle a. S., 11. Okt. Preis pro 100 kg 10,50.

Salpeterpreise.

Halle a. S., 11. Okt. Sofort: Samburg 10,35, Magdeburg 10,60, A. — Februar-Markt 1914: Samburg 10,75, Magdeburg 10,85.

Wochenmarktbericht.

Samburg, 9. Oktober. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von W. & D. H. H. S., Samburg.)

Reisfuttermittel 24-28 % Fett und Protein 4,40-4,75.

4,60-4,90 A ab Magdeburg, ohne Getreidegarantie 4,10-4,50 A ab Samburg, Weizen (gemahlene Weizenmehl) 2,90-3,20 A ab Samburg.

Wagerevißhof in Bredersfeldt (Kuhst.).

O. Friedrichshöhe, 10. Oktober. H. I. 1703 Stück Rindvieh 316 Kühe, 314 Kübeler, 314 Bock, 11. Bullen 181, Summe 518 Stück.

Wochenbericht vom Geflügelmarkt.

Friedrichshöhe, 10. Oktober. (Wochenbericht vom Geflügelmarkt für die Zeit vom 3. Okt. bis 9. Okt. 1913.)

Tagess-Marktbericht.

L. Weimann, Berlin, 10. Oktober. Tägliche Preisermittlungen auf dem Weimann in Wf. für 1000 kg auswärts. Fracht, Zoll und Speise.

Wochenbericht vom Eisenmarkt.

Samburg, 10. Oktober. Tägliche auswärts Offerten in Markt für 1000 kg einwärts. Fracht, Zoll und Speise. Mitteltell von der Preisvergleichsstelle des Deutschen Handelsvereins.

Kursbericht der Vereinigung Soldder Bonitäten vom 11. Oktober 1913.

Table with multiple columns: Kurs, Anteil, etc. Listing various securities and their prices, including Deutsche Bonds u. Staatsanleihen, Renten, and Aktien.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.

Billiger Kommodenverkauf bis 15. Oktober. Korbmöbel-fabrik Richard Themé, obere Leipzigerstrasse 50.

Hotel „Rotes Ross“, Halle a. S.

(Bes. Otto Slerau)

empfiehlt seine vornehmen Bierlokaleitäten zur gefl. Benutzung.
Auserwählte Speisen, der Saison entsprechend, zu zivilen Preisen.

Spezialgerichte von 6 Uhr abends:

Jeden **Montag:** Ungarisch Goulasch mit Kartoffelpüree,
Pökelrippchen mit Sauerkohl.
Dienstag: Sauerbraten mit Thüringer Klößen,
Kassler Rippespeer mit Salat.
Mittwoch: Ungarisch Kotelette mit Macaroni,
Eisbein mit Erbspüree und Sauerkohl.

Jeden **Donnerstag:** Nierenbraten mit Mischgemüse,
Schweinsfilet mit Sahnesauce.
Freitag: Diverse Fische (Fisch-Abend),
Kalbaxe mit Salat.
Sonnabend: Pökelkamm m. Meerrettich u. Sauer-
kohl, Hammelragout m. Gemüse.

Jeden **Sonntag:** Entcassee von Huhn, Kalbskopf en tortue,
Kalbsragout à la Harogno.

Zum Ausschank gelangen nur erstklassige hiesige sowie auswärtige Biere.

Heute abend Anstich von Münchner Kindl-Bräu-Märzenbier.

Solbad Wittekind.

Die Bäder bleiben bis auf weiteres noch geöffnet!

(Badezeit von früh 7 bis abends 7 Uhr,
Sonntag bis 1 Uhr mittags.)

Start radioaktive Solbäder; Solbäder mit mediantischen
Jodbädern.
Moorbäder mit echter Schmelzberger Eichenmooreerde
zubereitet. 7181

Robenläure-Solbäder uim.
Massage-Kuren für Herren und Damen.

Fragen Sie

Ihren Arzt!



Schwer eingebrannt
aus bestem Malz
und Hopfen;
nachgesüßt mit
ff. Raffinade.

Achten Sie beim
Einkauf genau auf
die Schutzmarke
„Pelikan“!

Gesetzl. geschützt:

Nr. 101.600.

Pelikan-Caramel-Malzbeer

ist seines hohen Nährwertes wegen das empfehlenswerteste Getränk
für Frauen, Kinder, Blutarme, Rekonvaleszenten, stillende Mütter etc.

Elegante
Damen-Kostime,
Jackets, Mäntel, Palotae etc.
Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig
Schneidermeister
Dryanderstr. 13 II.
Telephon 4625.

Soldaten-Kisten,
Schlebeten mit Schloß in
allen Größen Gr. Markersir. 23.

Akademisches Lehr-Mittell



Frau Berta Linke, Direkt. der
Triumph-Meth. f. d. Frau. Schöner
Halle a. d. S., Gr. Friedrichstr. 68.

Neuenahr
Winterkuren für
Zuckerkranken

Prospekt d. Sanatorien Dr. Kollz.

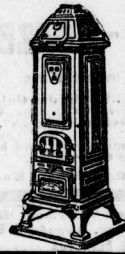
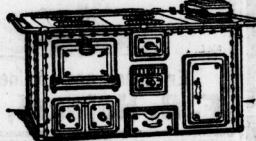
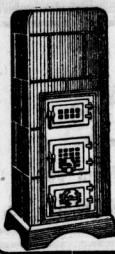
Transportable Kachelöfen, Dauerbrenner, Sparherde.

Christian Glaser,

Gr. Klausstrasse 24.

Gegründet 1888.

Telephon 188.



Freie Innung selbständiger Damenschneiderinnen und Damenschneider z. Halle a. S.

Su der **Montag, d. 18. Oktober**, abends $\frac{1}{9}$ Uhr im Augustiner-
Kloster, Mittelstraße, stattfindender **Vorversammlung** sind ich die
Mitglieder und alle Damenschneiderinnen und -Schneider ergeben die
Sprache über: **Freie Innung und Zwangs-Innung**. Berücksichtigen,
7161 S. u. Clara Bothe.

Gut u. vornehm garnierte Hüte

in jeder Preislage.

Nur Neuheiten

in größter Auswahl am Lager.

Jeder **Anderungsstut** neu.

Um- und Umarbeitungen von Pelzen jeder Art.

B. Riese - Pulvermacher, Leipziger Straße 12 I
Schuhläder der Ulrichstraße.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Schlafzimmern, Herrenzimmer, vornehm
Kleinzimmer, Klubsessel, Teppiche sowie einzelne Stücke
liefern in modernster, gediegener Ausführung unter strengster
Diskretion **leistungsfähig, große Berliner Spezial-Möbel-
Firma an Private zu Katalogpreisen geg. 5% Verzinns. auf**

Teilzahlung.

Klein-Kasse durch Boten. Kataloge werden nicht
versandt. **Langjährige Garantie.** Da unsere Vertreter
ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gef. Nachricht,
wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern
und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1108 durch
Rudolf Noss, Berlin, Königstraße 56/57. (6904)

Der billige Verkauf

im
M. Schneider'schen Laden

Halle, Leipzigerstrasse 94,

betet

aussergewöhnliche Vorteile.

— Verkaufszeit 9—1 Uhr und 3—7 Uhr. —

Straußfedern,

Feuerzeug, Stieber,
Bosch, Feder etc.
reinigt best. reinigt gut.
schnell, billig und färbt in
allen Farben im eigenen
Bad. (6829)
**Färberei
Mauersberger.**
8 eigene Bäder.

Blüthner-Konzert-Piano,
Neuwert 1400 Mk., für nur
800 Mk. zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.

Gut sitzende Korsetts
dauerhafte
von 1-8 Mk. empfiehit 7185
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Stolze-Schrey.

Bir begimmen neue Aufmänter für Damen und Herren:

1. **Gasse Süd u. Ost:** „Beitiner Hof“, Raabeburgstr. 5.
Mittwoch, d. 15. u. Freitag, d. 17. Oktober a. cr.

2. **Gasse Mitte:** „Beitiner Hof“, Charlottenstr. 19.
Dienstag, d. 14. u. Freitag, d. 17. Oktober a. cr.
„Cafe Kieling“, Große Steinstraße

Montag, d. 13. u. Donnerstag, d. 16. Okt. a. cr.
„Augustinerbräu“, Mittelstraße 14.
Freitag, den 17. Oktober, 24. Oktober.

3. **Gasse Nord:** „Hotel Vaterhof“, Reißstraße 132.
Dienstag, d. 14. u. Freitag, d. 17. Oktober a. cr.

4. **Soziale Arbeits-
gemeinschaft der
Raumverbände**:
Martinsthule, Gasottentstraße 15,
Freitag, d. 17. Oktober, Freitag, d. 24. Oktober.

Fortbildungskurse
eröffnen wir
in den Vereinen
in denselben Lokalen.
Die Kurse begimmen abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Berechnung **Geld der Steuer-Vereine**
nach **Stolze-Schrey.**

7150

Keine Dame oder Herr

versäume bei eintretender

Haarausfall

sich in der **Haar-Praxis „Fara“** nach Befund der aus-
gefallenen Haare individuell behandeln zu lassen. Sicherste
Erfolge. **Billigste Haarkur** zur Selbstbehandlung inkl. Rat-
geber II. und III. eines Massage-Apparates und zwei Kräuter-
Präparaten nur 3.- Mk. Nähere Prospekte durch
Oskar Henicke, Halle a. S., nur Friedrichstr. 69
gegenüber Stadttheater. Tel. 3974.

Orchester-Musik-Verein.

(100. Vereinsjahr.)
I. Vereinsabend
Dienstag, 14. Okt., 8 Uhr „Kronprinz“:
Mozart: Jupiter-Symphonie;
Rameau: Ballet-Scène;
Rubinstein: Sphärenmusik;
Saint-Saëns: Sinf. Dichtung;
Beethoven: Ouv. „Weihe des
Hauses“. (6883)

— Gäste willkommen. —

Dampfwaschanstalt

„**Haloria**“,
Defauer Str. 5, wäscht und nimmt
Bettl. wägl. an. — Tel. 2920.
Kofen. Alkohol. d. eig. Geblir.

Gelegenheitskauf!

Pianino f. 300 Mk.
zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz,
Sonntags geöffnet d. 11 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ U.

Pianola,

wenig gespielt für 600 Mark
zu verkaufen. (7120)

B. Döll, Pianist,
Gr. Ulrichstraße 33/34.

Personalnachrichten.

Berlin wurde: dem Herrern und Kreisinspektor Heinrich Müller im Kreise...

Jagen, die das Gericht erhalte, seine Zeugnisaussagen, ferner Staatsanwaltssaugsagen seien.

Schwere Mißhandlung. In der Nacht vom 11. August fand in einer Geheimgewalt in Reutlingen...

Berühmtes Talent. Der angehende Schauspieler und Schriftsteller Artur Dr. Schlegel...

Aus dem Gerichtssaal.

Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß ausführliche stenographische Berichte über die Gerichtsverhandlung abgedruckt wurden...

Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß ausführliche stenographische Berichte über die Gerichtsverhandlung abgedruckt wurden...

fänglich beantragte, hat er meinetwegen milde Strafe. Er habe einen glänzenden Erfolg seines Büros erzielt...



Peru-Tannin-Wasser hat sich als ausgezeichnetes Mittel zur Erhaltung und Pflege des Haares seit 25 Jahren bewährt...

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater.

'Nigoleto' von Giuseppe Verdi. Es hat seine guten Gründe, daß sich alle angehenden deutschen Theater gerührt haben...

Nachrichten aus dem Kunstleben.

Aus dem Büro des Stadttheaters wird uns geschrieben: Heute abend zum zweiten Male Opernterminobit 'Hohelitz tanzt Walzer'...

Aus der Gelehrtenwelt.

Allgemein rüht man auf einer würdigen Gedächtnisfeier der Kaiserin Elisabeth bei Leipzig am 18. Oktober. Staatliche und bürgerliche Behörden, Vereine aller Art...

